

Bauer Hier.

Erzählung von Georg Hoyer.

(Nachdruck verboten.)

27)

Als endlich der Abend herniederbammerte, flüchtete das junge Mädchen nach seinem stillen Schlafkammerlein. Dort setzte sich Wärbel neben das Fenster und schaute zum Himmel empor, an welchem schon in wunderbarer Pracht die Sterne zu erglänzen begannen. Unfassbare Wehmuth hielt ihr Sinnes und Fühlen gefangen; dort oben wehte ja das einzige Herz, das es wirklich selbstlos gut und treu mit ihr gemeint hatte.

XL

Bront stand mit ihrem Mante vor der Thür; sie plauderte und scherzte mit einander. Wärbel hörte die Stimmen der Weiden schall, als sie durch den Vorhang von dannen eilte. Die Schwester rief ihr ein übermüthiges Scherzwort zu; aber das Herz des Mädchens war zu sehr gereizt, als daß sie sich über sich zu gewinnen vermochte hätte, auch nur flüchtig zu bleiben und den beiden Liebessüßlingen die Zeit anzuwünschen. Wärbels Fühlen und Empfinden war sonst frei

von jedem Weib; heute zum ersten Male regte sich die nagende Empfindung in ihrem Innern, welche glückliches, begehrenswürthes Loos doch Bront ihrem eigenen gegenüber beschieden worden war.

Die Dorfstraße war reich belebt. Ein schöner, linder Abend war dem überheißen Tage gefolgt; zwar thürmten sich an allen Seiten des Horizontes düstere Gewitterwolken auf, die mochten in dessen vorüberziehen oder es habe noch Zeit, bis sie sich zu verheerendem Unwetter zusammengeballt und den Himmelsbogen siegreich überzogen hätten.

Den köstlichen Abend nach der ermüdenden Arbeit des sonnenbestrahlten Tages zu genießen, wandelten da und dort Mädchen mit einander auf und nieder; vor den Thürentüren standen die Alten und plauderten angelegentlich mit einander. Mancher unter ihnen blühte kopfschüttelnd der so eifertigen Schritte über die Dorfstraße eilenden zweitgeborenen Tochter des Bierbauers nach und tauchte wohl dann über die häufig Vorwärtsstrebende verflochten angelegentliche Bemerkungen mit dem Nachhaken aus.

Aber Wärbel achtete nicht darauf; sie schaute weber zur Linken nach der Rechten und athmete erleichtert auf, als sie endlich die Pforte des stillen, mondbeschnenen Friedhofes erreicht hatte. Sie öffnete dieselbe und schritt, die Hände über der Brust zusammengefaßt, nach der wohlbekannten Tranerhütte, welche nun schon seit Jahr und Tag das Mutterherz barg.

Vor dem Hügel angekommen, dessen prächtiges Monument fast unheimlich grell vom Vollmonde

beschieden wurde, sank Wärbel auf die Kniee nieder; sie vergaß das Angesicht in beide Hände und schluchzte bitterlich.

Eine geraume Zeit brachte das Mädchen am Hügel zu, mit der Vertikalen, deren trübliche Hülle unter demselben moderte, getrennt in die Sprache pflegend. Wunderbar gekräftigt und getrübt erhob sich Wärbel endlich wieder von den Knien, befreizte sich fromm und schritt dem Ausgange des Dorfkirchhofes zu.

Da legte es sich, daß in diesem Augenblicke an der Kirchhofspforte, gar langsam und allmählich heran schreitend, ein schmucker junger Bäckersmann vorüberkam; dem schien es nicht sonderlich überraschend zu kommen, des Bierbauers jüngster Tochter zu so vorgerückter Abendstunde an solch' weisfremdem Orte zu begegnen — und auch Wärbel trat leuchtenden Blickes an den Burschen heran und tauchte einen herzinnigen Gruß mit diesem aus.

Ihr Vetter Karl war's, mit dem sie sich in unglücklicher, sehr hoffnungsloser Liebe verbunden fühlte, der ihr so plötzlich entgegengetreten war. Sie durften sich nur heimlich sehen, denn der Vater Haß voreitete eifersüchtig streng ein jedes Begegnen; so war's denn bald zwischen ihnen abgemacht gewesen, ohne daß es darum zu eigentlicher Absprache gekommen wäre, daß Wärbel, wenn sie irgendwo Abends abkommen konnte, der Mutter Grab besuchte. Auch Karl wußte es dann immer einzurichten, daß sein Weg ihn am Kirchhofe vorbeiführte. Zuweilen, wenn des Vaters Geheiß ihn den Tag über nach einem weit entfernten Schlag entsandte, war's freilich

nicht zu bewerkstelligen, daß sie sich trafen; dann aber war es den beiden Liebenden immer, als ob ihnen ein hoffnungsfroher Tag aus dem Buche des Lebens unwiederbringlich gestrichen wäre.

Auch heute gingen sie ihrer Gewohnheit gemäß eng aneinander geschmiegt, gar langsam nur die Schritte legend, ein gut Stück Weges miteinander, bis sie zu einem Seitenpfade kamen, welcher sich zur Linken in den Wald hineinschlängelte, und den Karl benutzen konnte, um rasch heimzukommen, während Wärbel dann ein wenig unterhalb zur Rechten in den Wald einbog und so, den Friedhof umgebend, von rückwärts den am Ende des Dorfes gelegenen väterlichen Hof erreichte.

Heute war Wärbels Herz, trotz des Trostes, welchen sie sich am mütterlichen Grabe geholt, besonders schwer; sie klagte dem Geliebten getrennt all ihr Leid — und auch der junge Bäckersmann schaute, als sie geendet, trüb und finstler daren.

„Der Vater! Daß darf uns nicht länger trennen,“ jagte Karl endlich in ernstem, bestimmtem Tone. „Weg mit dieser Heimlichkeit, welche uns verunehrt. . . die Väter sollen es wissen, daß wir uns nach wie vor lieb haben. Dein Vater soll Dich fürder nicht mehr mit einem ungeliebten Bräutigam erschrecken dürfen. . . ich aber will Dich gegen Verwehren in Zukunft schützen und beschirmen. . .“

Wärbel schaute zaghaft, ängstlich daren; sie meinte besorgt, daß der Sinn ihrer Väter zu hart sei, als daß sie auf frohe Erlösung von dem

jetzigen herben Leid hoffen dürften. Aber Karl war um so zuversichtlicher. Die frohmuthige Bäckersnatur kam bei ihm zum Durchbruch, und er wußte durch seine glückliche Zuversicht auch der Jagenen endlich neues Hoffen im Herzen zu erwecken.

Endlich, nach langem, zärtlichen Gutenachtguss schieden die Weiden von einander, ein frohes Wiedersehen schon für den nächsten Abend erhoffend. Sie ahnten nicht, daß zwischen dem trügerischen Augenblicke jetzigen Glückes und ihrem nächsten Wiedersehen eine breite, schier unüberbrückbare Kluft lag. . .

Als Karl die Wohnung des väterlichen Hauses betrat, in welcher schon längst die Lampe traulich brannte, fand er die Eltern um den runden Sophtisch versammelt; die Abendmahlzeit war bereits zu Ende, und dem Eintretenden wollte es auf den ersten Blick erscheinen, als ob hochgradige Verstimmung sich in den Gesichtszügen seines Vaters ausdrückte, der seinen Gutenachtguss nur mit einem unentzählten Brummen verzollt und dann aufstehend wüthig die bei Karls Eintritt unterbrochene Zeitungslektüre wieder aufnahm.

Frau Marthe dagegen eilte mit herzlichem Grußwort sofort auf den heimkehrenden Sohn zu, half ihm beim Ablegen der Büsche und strich ihm voll mütterlicher Besorgnis mit der flachen Hand über die Stirn.

(Fortsetzung folgt.)

Badenricht 33. 46 Prospect gratis. L. Weyl, Berlin 14.

Stettin, den 8. November 1892.

Bekanntmachung.

Behufs Einschaltung von Hydranten findet am Donnerstag, den 10. d. Mts., von 1 Uhr Mittags ab auf etwa 6 Stunden eine Absperrung der Wasserleitung in der Körnerstraße, in der Friedrichstraße südliche Seite, von der Bellevue bis zur Barnimstraße, in der Kigowstraße, Straße 3 und in ganz Fort Preußen statt.

Die Gas- und Wasserleitungs-Deputation.

Abbruch und Wiederaufbau von Gewehrlagergeräthen.

Der Abbruch und Wiederaufbau von 63 Gewehrlagergeräthen soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden. Termin dazu ist auf Sonnabend, den 19. d. Mts., Vorm. 10 Uhr im diesseitigen Geschäftszimmer, Junkerstraße 14, anberaumt, allwo auch die Bedingungen eingesehen, auch gegen Entrichtung von 1 M. Schreibgebühren abschriftlich bezogen werden können.

Stettin, den 9. November 1892.

Artillerie-Depot.

Brennholzverkauf.

Montag, den 14. d. Mts., Vormittags 10 Uhr im Neumann'schen Gasthof zu Halleswalde sollen:

etwa 400 m Kiefer-Stößen,
" 200 m " Kiefern,
" 150 m " Eichen,
" 1200 m " Buchen-Stößen,
aus dem Güntzer Forstrevier unter den bekannten Bedingungen verkauft werden.

Der Förster.

G. Christoph.

Kirchliches.

Schloßkirche:

Donnerstag Abend 8 Uhr Abendgottesdienst in der Sakristei: Herr Prediger Ratter.

Jesus von Nazareth,

wahrhaftiger Gott u. wahrhaftiger Mensch.

Öffentlicher Vortrag

Freitag, Abends 8 Uhr, Puhstr. 4.

Jedermann ist hierzu freundlichst eingeladen.

Eintritt frei.

W. Holtz,

pract. Zahnarzt,

kleine Domstraße 10, 1 Tr.

Sprechstunden 9—5 Uhr.

Patente

besorgen

J. Brandt & G. W. v. Nawrocki,

Berlin W. Friedrichstraße 78.

Bücherunterricht

ertheilt Anfängern und Vorgeschnittenen

Robert Mader,

Artilleriestr. 4, 3 Tr.

Nachhülfsstunden w. Schil. d. Mittelsch. ertheilt.

Offert. unt. A. 4 in der Exped. d. Bl.

Technikum Hamburg.

Ingenieur-, Werkmeister- u. Maschinen-Schule. Mit Praktikum

verbundene Vorträge über Schiffbau, Maschinenbau, Elektrotechnik etc. Auskunftstelle Zeughausmarkt 42.

Ortskrankenkasse No. 5

(für das Gastwirthsgewerbe).

General-Versammlung am Freitag, den 11. November,

Nachmittags 3 Uhr Puhstr. 38 im Lokale des Herrn

Frantz Schmidt, wozu die Herren Kassenvertreter

hiermit eingeladen werden.

Tages-Ordnung:

1. Wahl des Rechnungsrevisoren.

2. Wahl v. n. Kassenvertretern.

3. Innere Angelegenheiten.

Der Vorstand.

Ortskrankenkasse No. 26.

(Schneider.)

Am Montag, den 21. d. Mts., Abends 8 Uhr findet

im Restaurant Wäge, Breitestr. 11, unsere 2. dies-

jährige ordentliche

General-Versammlung

statt.

Tages-Ordnung:

1. Neuwahl des Vorstandes, 1. Arbeitgeber und 2

Arbeiter.

2. Wahl von 3 Rechnungsrevisoren.

3. Innere Angelegenheiten.

Hierzu werden die Herren Vertreter freundlichst

eingeladen.

Der Vorstand.

Ad. Müll. v. Rönigkender.

Ein Geldstifter ist zu verkaufen. Näheres

Dorfstraße 42 im Keller.

Stettiner Musik-Verein.

Donnerstag, den 17. Novbr., Abends 7 1/2 Uhr,

im großen Saale des Konzerthauses:

Kreis

von C. Ad. Lorenz.

Solisten: Fel. Oberbeck, Fel. Schacht, Herr

Hildach, Herr Rothe aus Berlin und ein

geschicktes Mitglied des Musikvereins.

Orchester: Die Kapelle des Königs-Regiments.

Eintrittskarten 3, 2, u. 1, 50 M. bei Herrn Simon.

Der Vorstand.

Stettiner Handwerker-Verein.

Heute Abend 8 Uhr im Vereinslokal,

große Ritterstraße 7:

Vortrag

des Herrn Dr. med. Pilz.

Thema: Choleraabakterien.

Nichtmitglieder haben Zutritt, soweit es der Raum

gestattet.

Verein ehem. Otto-Schüler.

Freitag, den 11. d. Mts., präzis 8 1/2 Uhr: Ver-

sammlung im Gesellschaftshaus „Kaiseradler“,

Mönchenstraße.

1. Vortrag des Herrn Lehrer Kacker

(Ein Stündchen Pädagogik bei Gottf. Ghrain Leising).

2. Verschiedene Vereinsangelegenheiten.

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. Gäste sind

herzlich willkommen.

Der Vorstand.

Neue Jauung der Schuhmacher,

Stepper und Federzurichter.

Am Sonntag, den 13. d. Mts., 6 Uhr Abends,

findet im Reichsgarten ein Kränzchen statt.

Eintrittskarten 3, 2, u. 1, 50 M. bei Herrn Simon.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Der Hauptgewinn von 90,000 Mk. der letzten

Weseler Geldlotterie fiel in meine Collecte.

Die nächste Ziehung der Weseler Lotterie

findet am 17. November er. statt, Hauptgew.

90,000 Mk., 40,000 Mk. 2888 Geldgewinne

mit 342,300 Mk. à Loos 3 Mk. Antheile 1/2

Mk. 1,75, 1/4 Mk. 1, 1/2 Mk. 16, 1/4 Mk. 9.

Berliner Rothe + Lotterie.

100,000 Mk., 40,000 Mk. 16870 Geldgewinne.

à Loos 3 Mk. Antheile 1/2 Mk. 1,75, 1/4 Mk.

1, 1/2 Mk. 16, 1/4 Mk. 9.

Jede Liste und Porto 30 Pfg.

Leo Joseph, Berlin W., Potsdamerstr. 71.

Leihhaus-Auktion

im Pfandgeschäftskafale Krantmarkt 1.

Donnerstag, d. 10. November. Vorm. 10 Uhr,

verkaufe ich im Auftrage des Pfandhebers Herrn

A. Steinhart die bei demselben verfallenen

Pfänder, bestehend aus Gold- u. Silbergegenständen, Uhren,

Bücher, Betten, Kleidungsstücken u. f. w., gegen

Barzahlung.

Leo Joseph, Berlin W., Potsdamerstr. 71.

Lehmann, Gerichtsvollzieher.

Stettin-Kopenhagen.

Postdampfer „Titania“, Kapitän Ziemle.

Von Stettin jeden Sonnabend 1 Uhr Nachm.

Von Kopenhagen jeden Mittwoch 3 Uhr Nachm.

1. Kajüte 18 M., 2. Kajüte 10 M., 3. Kajüte 6 M.

Sin- und Rückfahrkarten zu ermäßigten Preisen

an Bord der „Titania“. Rundreise-Fahrkarten

(45 Tage gültig) im Anschluß an den Vereins-Rund-

reise-Verkehr bei den Fahrkarten-Ausgabestellen der

Eisenbahnstationen erhältlich.

Rud. Christ. Erbel.

Adressbuch 1893.

Das Manuscript zum Namensverzeichnis

A.—Z. liegt am Donnerstag, Freitag und

Sonnabend, den 10., 11. u. 12. d. Mts.,

zur Einsicht bei mir aus.

Friedr. Nagel,

(Paul Nickammer),

Schulzenstraße 33/34.

Inserate für den Geschäfts-

empfehlen können nur bis zum

15. Mts. berücksichtigt werden.

Im Sargmagazin Rosengarten 13

sind alle Sorten Särge und Leichenanzüge zum billigen

Preise vorrätig.

Rob. Koberling, Tischmeister.

Weckeruhren!

Unter Garantie für

richtiges Gehen und

Wecken m. Abstellung

3,50 Mk. (Versand

nur gegen

Nachnahme.)

Reparatur-Preise:

Das Meinigen od. Repariren

e. Taschenuhr kostet 1,50.

Neue Zug- oder Spiralfeder 1,25 (kein Faden

u. Umdr. d. Feder). Neues Zifferbl. 1,30, e. Feig-

auff. 20 Pfg. Alle Sorten Uhrgläser 30 Pfg. (gleich

3. Min.). Repar. i. 1—3 Tagen b. g. u. sand. Ausf.

Walter Kusanke,

Uhr- und Chronometermacher. Königsplatz 1

(zwischen Café Central und Krantenbräu).

Gummi-Artikel

bester Qualität versendet die Gummiwaaren-Fabrik

Leopold Schüssler, Berlin SW., Anhaltstr. 5A.

Preisliste gratis und franko.

Marzipanbruch, Pfd. 1 Mk.

Crèmebruch, Pfd. 1 Mk.

Pfefferkuchen.

Steinspazier, mit und ohne Mandeln.

Alle Sorten Bonbons,

Confituren billigt.

Abfallbonbons, Pfd. 40 Pfg.

L. Karlowsky,

große Domstr. 14/15.

Pa. overschl. Steinkohlen

offert billigt ex Kuhn (Teleph. 441.)

F. Bumke, Oberwiel 76/78.

D. Jassmann,

14 Meißelslägerstr. 14,

empfiehlt:

Hemdentuch in guter Waare, 5/4 breit . . . Mtr. 30 Pf.,

Dowlas, 5/4 breit, kräftig, zu Leibwäsche geeignet Mtr. 37 Pf.,

Hemdentuche, schwere Qualitäten, in halben Stücken a 5 u. 6 M.,

Menforce, 2 Ellen breit, Bezügenbreite . . . Mtr. 75 Pf.,

Leinwand u. Dowlas, Lakenbreite . . . Mtr. 90 Pf.,

(1 Laken 1 M. 80 Pf.)

Dammast-Handtücher, 3/4 Ellen breit, 2 Ellen lang Dgd. 5 Mk.

Damenhemden, sauber genäht, von gutem Hemdentuch 1 M. 25 Pf.

Fertig genähte Bettbezüge, Inlets u. Laken in

guten Qualitäten sehr preiswerth.

Feste Preise.

Wolff & Cohn,

23 fl. Domstraße 23.

Umfangreiches Lager, sowie täglich eintreffende

und stets maßgebende Neuheiten in Passe-

menterien, Besatzstoffen, Knöpfen,

Borden und Spitzen; als auch größtes

Farbensortiment in seidnen

Bändern.

Jede Passementeriearbeit, selbst

die complicirteste, wird in kürzester Frist angefertigt.

Tusch- u. Malkasten

für Erwachsene, Schüler und Kinder

stelle ich, um damit zu räumen, zu bedeutend

herabgesetzten Preisen

zum Ausverkauf.

Theodor Pee.

2 mahag. Cylinderbüreau, Kleider- u.

Wäsche, 1 guter mahag. Kon-

serven, Bettstelle mit Matratze, Kommode,

Stühle, Schreibtisch, Tisch u. Schloß, 1

Als ehelich Verbundene empfehlen sich:
Andreas Musolf,
Hedwig Musolf,
geb. **Wendt.**
Stettin, den 9. November 1892.

Familien-Anzeigen aus anderen Zeitungen.
Geboren: Ein Sohn: Herr Friedrich Stark (Stettin). Eine Tochter: Herr G. Lüdke (Stettin).
Verlobt: Fräulein Elise Albrecht mit Herrn Carl Gierke (Berlin-Stettin). Fräulein Anna Lademann mit Herrn Dr. Heinrich Fehrbach (Greifswald).
Gestorben: Herr Alexander Schneider (Stettin). Fräulein von Stojanin (Schorn). Frau Friederike Kempe, geb. Werner (Wismar). Herr Albert Behrens (Greifswald). Frau Wwe. Wilhelmine Meyer, geb. Sabahn (Greifswald). Frau Gustave Wunderlich, geb. Brandenburg (Wolgast).

Weber's Vorbereitungs-Schule
für die Postgehülfen-Prüfung
Stettin, Deutscherstr. 12. Prospekt frei.
Meine Väterei mit guter Stundschicht und in bester Lage bin ich Willens sofort oder auch später zu verkaufen.
Straßburg i. N.
Franz Richter, Bäckermeister.

Musikinstrumente
kauft man aus erster Hand in der Fabrik von
L. P. Schuster in Markneudorf i. S.
Musik. Kataloge umsonst und postfrei:
A. Ueber alle Streich- und Blasinstrumente, Zithern, Gitarren, Trommeln, Saiten, Verstärker etc.
B. Ueber Harmonikas, Spielböden, Musikwerke.

Die Beste
Eau de Cologne
ist die weltbekannte
Marke
Nº 4711
(Blau-Gold-Etiquette)
von
Ferd. Mühlens, Köln.
Angenehmstes
u. wirksamstes Mittel
zur Erfrischung u.
Reinigung
der Zimmerluft.
Vorwiegend in fast allen
feinern
Parfümerie-Geschäften.



Stettiner Brauhaus
C. G. Gadow,
Rosengarten 6,
hat das Personal, sowie auch die Bierfabrik der mit
dem heutigen Tage aufgegebenen **St. Elisabeth'schen**
Brauerei hier übernommen und empfiehlt aus bestem
Malz und Hopfen gebrautes
Vairisch Bier,
Dopp-Malz-Bier,
Lagerbier,
Weißbier,
Braunbier.

Pat. H-Stollen
Stets scharf!
Kronentritt unmöglich.
Das einzig Praktische
für glatte Fahrbahnen.
Preislisten und Zeugnisse gratis
und franco.
Leonhardt & Co.
Berlin, Schiffbauerdamm 3.



Wildfedern, vorzügl. schön, das Pfd. 50 Stk., sind zu
vt. gr. Dmstr 14—15, gradeaus, f.
Eine Zither, gut erhalten, ist billig zu verk.
Artilleriestr. 4, III r.

Baby-
Kleider von Mk 1,00 an
Mäntel 3,00 "

Mädchen-
Kleider von Mk 2,00 an
Mäntel 3,00 "
Jaquettes 3,00 "

Backfisch-
Kleider von Mk 8,25 an
Jaquettes 5,50 "
Mäntel 8,00 "

Knaben-
Anzüge von Mk 3,50 an
Paletots 4,00 "
Savelots 5,50 "
Joppen 4,00 "

Jünglings-
Anzüge von Mk 7,50 an
Paletots 8,75 "
Savelots 11,00 "
Joppen 6,00 "

Knaben Mädchen:
Gauschuhe von Mk 0,20 an
Kopfbedeckungen 0,40 "
Gamaschen 0,75 "

Einzeln der hier verzeich-
neten Gegenstände sind in meinen
Schaufenstern ausgestellt.

J. Bauchwitz,
Fabrik für Knaben- und
Mädchen-Garderobe,
21 große Domstraße 21.

Nach kurzem Gebrauch unentbehrlich als Zahnputzmittel.
Schönheit
der Zähne
KALODONT
Neu erfundene, unübertroffene
GLYCERIN-ZAHN-CRÈME
(sanitätsbehördlich geprüft)
F. A. Sarg's Sohn
& Co.
k. und k. Hoflieferanten
in Wien.
Sehr praktisch auf Reisen. — Aromatisch erfrischend. — Unsäuerlich
selbst für das zarteste Zahnmehl. — Grösster Erfolg in allen Ländern.
(Anerkennung aus den höchsten Kreisen liegen jedem Stücke bei, Probetuben gratis.)
Zu haben bei den Apothekern und Parfumeurs etc., 1 Tube 70 Pfg.
General-Depôts: **J. D. Riedel, Berlin; Zahn & Co., Nürnberg.**

Sarg's Kalodont empfiehlt
Theodor Pée, Stettin, Grabow a. O., Züllichow.

Kathreiner's
Kneipp
Malz-
Kaffee
Goldene Medaille 1891,
Medaille 1892, Scherzinger 1892.
Man lasse durch das
ähnliche Aeusseren
anderer Fabrikate sich nicht
beeindrucken; durch unser pa-
tentiertes Fabrikationsverfahren
erhält das Innere des Kaffee-
körpers den Kaffee-
geschmack.
Beste Kaffee-Zusatz, ausgezeichnet
Ersatz für Bohnen-Kaffee.
Nur echt mit dieser
Schutzmarke.
Kathreiner's Malz-Kaffee-Fabriken München,
Wien—Basel—Mailand—Dijon, Filialen in Berlin und Paris.



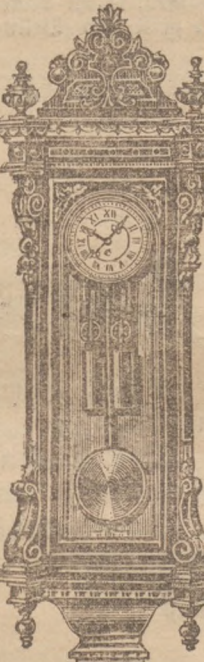
Hierdurch erlaube ich mir einem hochgeehrten Publikum ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich
die Restauration des Herrn Hermann Winter
Fischmarkt 7
känflich erworben und mit dem heutigen Tage unter meiner Firma eröffnet habe.
Meine erste Aufgabe soll es sein, den alten guten Ruf dieses Restaurants dauernd zu erhalten
und meine werthen Gäste durch Verabreichung stets **besten Speisen und Getränke,**
sowie durch aufmerksame Bedienung zufrieden zu stellen. Indem ich um freundliche Unterstützung
meines neuen Unternehmens bitte, zeichne
hochachtungsvoll
Ernst Lietzow, Fischmarkt 7.
Stettin, den 10. November 1892.

Confections-Haus
M. Rosenbaum,
Reiffeschlägerstraße 20, part. u. 1. Etage,
empfehlen zu bekannt sehr billigen, streng festen Preisen
Neuheiten
in
Jaquetts, Capes u. Mänteln
in sehr großer Auswahl.

Plüschjaquetts von 25—75 Mk.	Räder von 7,50—60 Mark.	Capes von 15 bis 120 Mk.
Enrlijaquetts reine Wolle 7,50 Mark.	Backfisch-Jaquetts für das Alter von 12—16 Jahren von 5 bis 30 Mark.	
Kinder-Mäntel für jedes Alter von 3 Mark an.		

P. P.
Hierdurch erlaube ich mir Ihnen die ergebene Mittheilung zu
machen, dass ich das bisher von Herrn **Ernst Pieper** geführte
Colonialwaaren- u. Delicatessen-Geschäft
hierselbst, **grüne Schanze 11a,**
känflich erworben habe, und unter der Firma
Arthur Rose
in vorthellhaft veränderter Weise weiter führen werde.
Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch Verabfolgung nur
reeller Waaren bei billigster Preisnotirung mir das Vertrauen der
mich Beehrenden zu erwerben, und bitte ich Sie höflichst, meinem
neuen Unternehmen Ihre werthe Unterstützung zu Theil werden zu
lassen.
Hochachtungsvoll
Arthur Rose,
grüne Schanze 11a.

Neu eröffnet! Neu eröffnet!
Nur
Obere Breitestr. 69
findet man die
größte u. reichhal-
tigste Auswahl
nur solider, gediegener
Uhren,
gut abgezogen und genau
regulirt, zu den denkbar
billigsten Preisen. Feinste
Fabrikate.
3 Jahre Garantie
für jede bei mir gekaufte
Uhr.
Uhrketten
in jedem Metall und in
den neuesten, geschmack-
vollsten Mustern von den
einfachsten bis zu den
feinsten in großer Aus-
wahl zu den allerbilligsten
Preisen.
Nur neue tadellose Waare.
Erstes und grösstes Uhren- und
Uhrketten-Special-Geschäft
Ludolf Schöne, Uhr-
macher,
Obere Breitestraße 69.



Dr. Stelter,
Greifswald i. Pom.
3 Meter f. blau od. schwarz. Cheviot zum An-
zuge f. Mt. 10 versendet franco gegen Nachnahme
J. Buntgens,
Zuchfabrik, Eupen bei Nachen.
Anerkannt vorzügl. Bezugquelle.
Wer jetzt billig und gut
Pferde-Decken
kaufen will, der gehe in die erste Stettiner
Pferdedeckfabrik, jetzt Breitestr. Nr. 61 im früheren
Pigard'schen Laden, Breitestr. Nr. 61.
Winterüberzieher,
Anzüge, Uhren zu verkaufen.
Leihhaus, Krautmarkt 1.
Birken-Allee
sind 2 Läden mit mehreren Wohnstuben und reichlichem
Zubehör, für jedes Geschäft, insbesondere für Bäcker und
Schlächter passend, fogleich oder später billig zu ver-
mieten. Offerten unter **H. B. 32** in der Expedition
d. Bl. Kirchplatz 3, erbeten.
Uhren! Uhren!
aller Art reparirt billig und unter Garantie
R. Stabreit, Uhrmacher, Papenstr. 2.
Mein Comtoir und Lager
befindet sich von heute ab
Berliner Thor 10,
Gingang Elisabethstr.
Marcus Brock,
Zuch.
Von einem Engros-Gaule in engl. und schott. Neu-
heiten wird für Stettin event. für Pommeren ein bei
besseren Schneidern gut eingeführter
Provisions-Vertreter (Christ)
gesucht. Prima-Referenzen erforderlich.
Offerten unter **H. X. 2393** an **Rudolf**
Mosse, Hamburg.
Damen- und Kinderkleider
werden gutgehend und billig angefertigt
Langstr. 45, 2 Tr. links.

Centralhallen.
Heute Donnerstag und folgende Tage:
Großartige
Spezialitäten-Vorstellung.
Thalia-Theater.
Heute, Donnerstag:
Große Elite-Künstler-Vorstellung.
Solistischer Erfolg: **Miss Josephy, Mistr. Eber-**
hardt, Fanni Meinhardt, Vilh Morro, Pepi
Margot, Mistr. Moscherr, Erna von Schachene,
Solia Morro, Kati Margot, Gerda Lind u. c.
Ausfüllen des gesamten neu engagierten Spezial-
itäten-Personals!
Nach der Vorstellung:
Extra-Tanz-Kränzchen.
Näheres die Plakate an den Säulen.
Bellevue-Theater.
Direktion: **Emil Schürmer.**
Donnerstag, den 10. November:
Klassiker-Vorstellung bei kleinen Preisen.
(Parquet 50 Pf.)
Gedächtnisfeier an Schillers Geburtstag.
Maria Stuart.
Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich von Schiller.
6 1/2 Uhr: Konzert im Saal.
Freitag, den 11. November 92:
Volkstümliche Vorstellung bei kleinen Preisen.
Robert u. Bertram.
In Vorbereitung:
Mit vollständig neuer Ausstattung:
Der Mikado.
Stadt-Theater.
Donnerstag:
Gedächtnisfeier an **Fr. v. Schillers** Geburtstag.
(Zu kleinen Preisen.)
Die Räuber.
Karl Herr Direktor **F. Gluth.**
Amalia Fräulein **Alma Renier,** als
Mädel.
Freitag:
Gastspiel des französischen Opern-Ensembles:
Philemon und Baucis.
Das Buch Hiob.